

G 2

Antragsteller: BV über Meike Jaksch

Weiterleitung an: LaKo, BuKo; SPD-Bundestagsfraktion

Gewerkschaften europäisieren!

Forderung:

Die Jusos Hessen Süd fordern die Gewerkschaften dazu auf den europäischen Austausch auszuweiten und eine gemeinsame Zusammenarbeit auf multinationaler Ebene zu stärken.

Nur so kann man vermeiden, dass die Arbeitnehmer und Werke gegeneinander ausgespielt werden!

Begründung:

Mehr als 50 Jahre nach Unterzeichnung der Römischen Verträge ist die Europäische Union inzwischen auf 27 Mitgliedsstaaten angewachsen – eine echte Erfolgsgeschichte mit politischer, aber auch kultureller Vielfalt.

Und: Europa wird immer wichtiger. Rund 60 Prozent aller deutschen Gesetze haben ihren Ursprung in der EU- Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat. Die Herausforderungen, vor denen wir in politischen, gesellschaftlichen und sozialen Fragen stehen, lassen sich längst nicht mehr allein im nationalen Kontext lösen. Doch während die wirtschaftliche Integration der EU- Staaten im gemeinsamen Markt schon weit fortgeschritten ist, ist die soziale Dimension der EU noch wenig ausgeprägt.

Die EU kämpft nach wie vor mit gravierenden Wachstums- und Beschäftigungsproblemen. Hinzu kommen soziale Krisenerscheinungen: Sozialsysteme und Regulierungsmechanismen auf den Arbeitsmärkten geraten durch eine zunehmende europäische und internationale Konkurrenz unter Druck.

Zwar wurde vor 35 Jahren der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) gegründet, aber die Gewerkschaften in den Mitgliedsstaaten sind noch immer sehr national verhaftet. Doch gerade in Zeiten in denen es um die Beschneidung von nationalen Mitbestimmungsrechten geht, müssen die Gewerkschaften auf europäischer Ebene mehr Mitbestimmung fordern. Denn wenn die Europäischen Betriebsräte über stärkere Mitbestimmungsrechte verfügen, kann man sie den nationalen Arbeitnehmervvertretungen nicht nehmen.